

Presseinformation

29. Dezember 2010

Neue Haltestelle und geänderte Streckenführung erhöhen Fahrkomfort

Heuras: Mehr Qualität auf der Wieselbus-Linie A

Verkehrs-Landesrat Mag. Johann Heuras freut sich, dass den Fahrgästen der Wieselbus-Linie A durch eine geänderte Streckenführung über die neue Donaubrücke bei Traismauer ein noch besserer Fahrkomfort geboten werden kann. „Der Fahrkomfort für die Fahrgäste wird im Vergleich zur Streckenführung auf der Bundesstraße von Tulln nach St. Pölten deutlich erhöht“, so Heuras.

Im Zuge dieser mit dem Fahrplanwechsel am 12. Dezember vorgenommenen Streckenänderung konnte außerdem dem langjährigen Wunsch der Region, eine neue Wieselbus-Haltestelle einzurichten und so eine attraktive Anbindung nach St. Pölten zu schaffen, entsprochen werden, berichtet der Landesrat: Die Marktgemeinde Grafenwörth hat sich bereit erklärt, im Zusammenhang mit der Einrichtung einer neuen Wieselbus-Haltestelle an der S 5-Abfahrt eine neue Park-and-ride-Anlage zu errichten. Dadurch konnte gewährleistet werden, dass die erforderliche Fahrzeit zur Bedienung der Haltestelle gering gehalten werden kann. Alle notwendigen behördlichen sowie baulichen Maßnahmen konnten zeitgerecht abgeschlossen werden, so dass die neue Routenführung der Wieselbus-Linie A bereits mit dem Fahrplanwechsel auch die neue Wieselbus-Haltestelle „Grafenwörth P & R“ umfasste.

Seit 1996 verbinden elf Wieselbus-Linien das Waldviertel, das Weinviertel und das Industrieviertel mit St. Pölten. Die Wiesel-Busse ergänzen das bestehende öffentliche Verkehrsnetz und stehen allen Fahrgästen zum normalen Verbundtarif zur Verfügung. „Mittlerweile benützen mehr als 714.000 Fahrgäste pro Jahr die Wiesel-Buslinien, 1997 waren es noch 270.000, und die Tendenz ist nach wie vor steigend“, freut sich Heuras.

Nähere Informationen: Büro LR Heuras, Markus Hammer, Telefon 02742/9005-12324, e-mail markus.hammer@noel.gv.at.



Presseinformation